

Bei **Asthma bronchiale** (kurz: Asthma) liegt eine **chronische Entzündung der Atemwege** vor. Diese Entzündung führt zu **Umbauprozessen** in den Bronchien.

Asthma ist charakterisiert durch:

- kurzzeitige oder dauerhafte **Verengung (Obstruktion) der Atemwege**
- **Reversibilität der Verengung**. D.h. die Obstruktion lässt in der Regel entweder spontan oder durch Behandlung wieder nach (ein wichtiger Unterschied zur COPD).
- **Überempfindlichkeit der Bronchien** (bronchiale Hyperreagibilität)

Asthma bronchiale ist nicht heilbar, in den meisten Fällen aber **gut behandelbar**.

Häufigkeit

Etwa 10 % der Kinder und 5 % der Erwachsenen in Deutschland haben Asthma.

Ursachen

Der genaue Grund, warum Menschen Asthma entwickeln, ist noch abschließend nicht geklärt. **Gene und Umwelteinflüsse** spielen eine Rolle.

Bei Menschen mit Asthma neigt das Immunsystem dauerhaft zu einer **übersteigerten Abwehrreaktion**.

Arten von Asthma

Je nach Asthma-Auslöser wird zwischen verschiedenen Asthma-Arten unterschieden. Die wichtigsten sind:

- **allergisches (extrinsisches) Asthma:** Auslöser (Allergene) werden mit der Luft eingeatmet. Dies können z.B. Pflanzepollen, Exkremente von Hausstaubmilben, Rauch oder bestimmte Chemikalien sein.

- **nicht-allergisches (intrinsisches) Asthma:** Auslöser kommen aus dem Körper selbst, z.B. durch bakterielle oder virale Entzündungen der Atemwege
- **gemischtförmiges Asthma:** Asthma bronchiale ist häufig eine Mischform aus allergischem und nicht-allergischem Asthma. Sowohl Allergene als auch unspezifische Reize können einen Asthma-Anfall auslösen.

Daneben gibt es je nach Auslöser noch weitere Arten von Asthma, z.B. **eosinophiles Asthma, Analgetika-Asthma (nach Einnahme von ASS oder Antiphlogistika (Entzündungshemmer)) oder Anstrengungsasthma**.

Symptome

Typische Symptome bei Asthma bronchiale sind

- Atemnot (oft anfallsartig)
- Kurzatmigkeit bei Belastung
- Pfeifende oder brummende Geräusche vor allem beim Ausatmen (sogenanntes Giemen)
- Ausatmung ist erschwert
- Engegefühl in der Brust
- trockener Husten
- Hustenreiz

Asthma-Beschwerden treten meist anfallsartig auf.

Was passiert bei Asthma in den Bronchien?

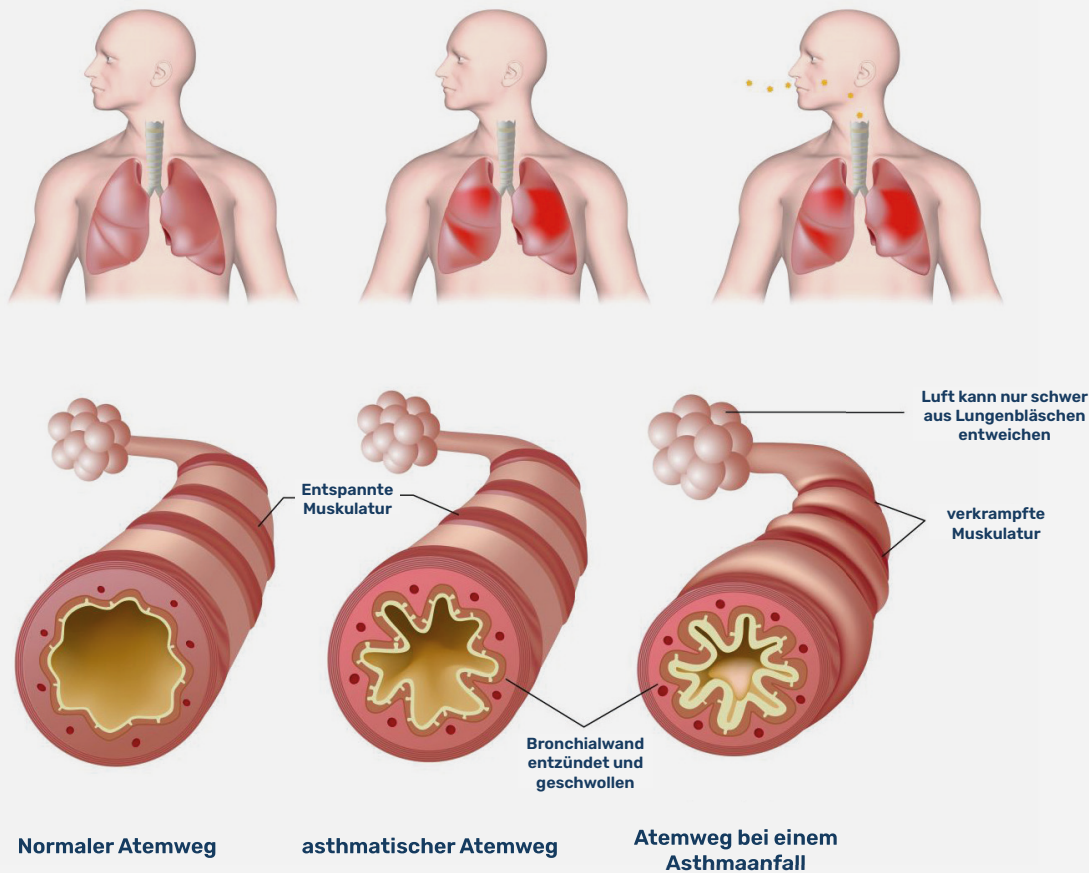
Ursache der Asthma-Symptome ist eine **Verengung der Atemwege**. Diese wird durch verschiedene Prozesse ausgelöst:

- Zellen des Immunsystems in den Bronchien werden aktiviert
- die **Muskulatur um die Atemwege verkrampft sich**
- **Schleimhäute entzünden sich** und schwellen an
- dabei bildet sich vermehrt **zäher Schleim in den Atemwegen**

Mögliche Komplikationen

Astmaanfall: Eine akute Verschlechterung des Krankheitsbildes wird als Exazerbation (Asthmaanfall) bezeichnet.

Status asthmaticus: Darunter versteht man einen besonders schweren Asthmaanfall, der sich trotz Einsatzes von Medikamenten über 24 Stunden fortsetzt. Ein Status asthmaticus ist ein medizinischer Notfall.



Diagnose

Wichtigste Diagnosemethoden beim Verdacht auf Asthma sind:

- **Körperliche Untersuchung und Befragung** (Anamnese)
- **Lungenfunktionsprüfung („Lufu“, Spirometrie und Peak-Flow-Messung):** Besonders von Interesse ist dabei der **FEV1-Wert** (die Einsekundenkapazität). Das ist die Menge Luft, die nach tiefem Einatmen in der ersten Sekunde kräftig und schnell ausgeatmet wird.
- **Reversibilitätstest:** Messung der Lungenfunktion vor und nach Gabe eines Medikaments zur Erweiterung der Atemwege
- Weitere ergänzende **Untersuchungen der Atemwege, Allergietests oder Langzeitbeobachtungen** können nötig werden

Zur Bestimmung des Asthmatyps und zum Ausschluss anderer Erkrankungen können **Bluttests** (auf Eosinophilen-Bluttest oder Test auf erhöhtes IgE) sinnvoll sein.

Klassifikationen von Asthma bronchiale

Bei Asthma werden **vier Schweregrade** und **drei Grade der Asthmakontrolle** unterschieden:

Die Asthma-Schweregrade

- Intermittierendes Asthma (nur gelegentliche Symptome)
- Leichtes Asthma
- Mittelschweres Asthma
- Schweres Asthma

Die Grade der Asthma-Kontrolle

- gut kontrolliertes Asthma
- teilweise kontrolliertes Asthma
- unkontrolliertes Asthma

Behandlung

Ziel der Asthma-Therapie ist, einen Zustand des „**kontrollierten Asthmas**“ zu erreichen, die Symptome und ihre Häufigkeit sowie das Risiko für weitere Asthma-Anfälle deutlich zu verringern.

Zur Behandlung von Asthma werden zwei Hauptgruppen von Medikamenten eingesetzt:

Zum einen schnell wirksame **Bedarfsmedikamente (Reliever)**, z.B: als **Asthmaspray**

- zur kurzzeitigen Erweiterung der Bronchien
- zur Entspannung der Bronchialmuskulatur
- zum anderen lang wirksame Dauermedikamente (Controller)
- zur Verminderung der chronischen Entzündung der Atemwege
- zur langfristigen Erweiterung der Bronchien
- um Häufigkeit und Schwere der Anfälle zu verringern

In der Dauertherapie kommen häufig **inhalative Corticosteroide (ICS)** zum Einsatz.

Das Stufenschema

Die Behandlung erfolgt nach dem sogenannten **Stufenschema** und empfiehlt **Dosierungen und Kombinationen von Wirkstoffen**. Grundlage ist der aktuelle Grad der Asthma-Kontrolle.

Von Stufe zu Stufe wird die Behandlung intensiviert. Bei der Dosierung gilt dabei das Prinzip: **„so viel wie nötig, jedoch so wenig wie möglich“.**

Das Stufenschema für Erwachsene hat fünf, das für Kinder und Jugendliche sechs Stufen.

Das ist ein Lernzettel der MFA-Azubiwelt

Weitere Informationen:

www.draco.de/mfa-azubiwelt

Zum Thema DMP Asthma bronchiale (DRACO WUNDE[±]): [DMP Asthma bronchiale - So funktioniert es in der Praxis](#)